

Fungi Schemnitzenses.

Ein Beitrag zur ungarischen Pilzflora

von

J. A. Bäumler.

III.

(Vorgelegt in der Versammlung am 3. Juni 1891.)

Mit Folgendem übergebe ich den letzten Theil der Resultate meiner Bearbeitung des schönen Materials,¹⁾ welches mir durch die Güte des Hochw. Herrn Pfarrers Andreas Kmet aus der Umgebung von Schemnitz zur Verfügung gestellt wurde.

Die in vorliegender Aufzählung enthaltenen Pilze sind wieder nach Saccardo's Sylloge geordnet; die in Parenthese nach jedem Artnamen stehende Zahl bezieht sich auf die betreffende Seitenzahl dieses Werkes.

Zum Schlusse halte ich es für meine angenehme Pflicht, meinen besten verbindlichsten Dank hiemit auszusprechen Herrn Medicinalrath Dr. H. Rehm für die freundliche Auskunft bei einigen mir zweifelhaften Pilzen, sowie Herrn Dr. Günther Beck R. v. Mannagetta, ohne dessen liebenswürdig aufmunternden Zuspruch diese kleine Arbeit wohl nie an die Oeffentlichkeit gelangt wäre, endlich dem Herrn Sammler dieser Pilze, der mich in die angenehme Lage versetzte, so zahlreiche interessante Pilze aus einer von mir noch niemals betretenen Gegend kennen zu lernen und mir dieselben überdies in uneigennützigster Weise überliess.

Pressburg, im April 1891.

¹⁾ Wie mir bekannt ist, besitzt Herr Kmet auch aus anderen Familien der Pilze ebenso reichliches Material, und es wäre demnach sehr wünschenswerth, wenn sich Herr Kmet entschliessen wollte, die Bearbeitung desselben entweder selbst zu veröffentlichen oder einem Specialisten auf dem betreffenden Gebiete zu übergeben, da ja noch sehr viele solcher Beiträge nothwendig sind, um die ebenso schöne als reiche Pilzflora unseres lieben Vaterlandes vollkommen zu erschliessen.

III.¹⁾

Ascomyceteae De Bary.

Pyrenomyceteae Fries.

Perisporiaceae Fries.

Erysipheae Lév., Sacc., Syll., I, p. 1.

1. *Podosphaera myrtillina* Kunze (p. 2). Auf Blättern von *Vaccinium Myrtillus*, Berg Sytno; October.
2. *Podosphaera tridactyla* (Wallr.) De Bary (p. 2). Auf Blättern von *Prunus domestica* in Gärten; im Sommer.
3. *Sphaerotheca Epilobii* (Link) Sacc., Syll., I, p. 4. Auf *Epilobium montanum*, „Bardinowa“; Juli.
Die befallenen Stengeltheile verdickt, Blätter bedeutend genähert und verkleinert, mithin die Pflanze deformirt; die meisten Perithechien ohne Ascus, von den Sporen von *Cicinobolus* erfüllt, die grösser als bei *Cicinobolus Cesatii* sind, nämlich 5—6 μ lang, 2 μ dick; meist mit zwei Oeltropfen.
4. *Sphaerotheca pannosa* (Wallr.) Lév. (p. 3). Auf Rosen häufig.
5. *Phyllactinia suffulta* (Reb.) Sacc. (p. 5). Auf Blättern von *Betula*, *Carpinus*, *Cornus*, *Fraxinus* und *Quercus*.
6. *Uncinula Aceris* (DC.) Sacc. (p. 8). Auf Blättern von *Acer*-Arten häufig.
7. *Uncinula Prunastri* (DC.) Sacc. (p. 7). Auf Blättern von *Prunus spinosa*; „Cabrad“.
8. *Uncinula Salicis* (DC.) Wint. (p. 7). Auf *Salix*- und *Populus*-Blättern.
9. *Microsphaera Astragali* (DC.) Trev. (p. 12). Auf Blättern von *Astragalus glycyphyllos*; „Havran“.
10. *Microsphaera Evonymi* (DC.) Sacc. (p. 11). Auf Blättern von *Evonymus Europaeus*; „Cierne blatá“.
11. *Microsphaera Loniceræ* (DC.) Winter (p. 10). Auf Blättern von *Lonicera nigra*; Berg Sytno.
12. *Microsphaera Grossulariæ* Lév. (p. 12). Auf Blättern von *Ribes Grossularia*; im Garten.
13. *Erysiphe Cichoracearum* (DC.) Winter (p. 17). Auf *Carlina acaulis*, *Lampisana communis*, *Prenanthes purpurea*, *Pulmonaria officinalis*, *Sonchus asper*, *Verbascum phlomoïdes*.
14. *Erysiphe communis* (Wallr.) Fr. (p. 18). Auf *Aquilegia vulgaris*, *Clematis recta*, *Convolvulus arvensis*, *Polygonum aviculare*, *Teucrium Chamaedrys*.
15. *Erysiphe Galeopsidis* (DC.) (p. 16). Auf *Galeopsis pubescens* und *Tetrahit*.

¹⁾ I. siehe diese Verhandlungen, Bd. XXXVIII, 1888, Abhandlungen, S. 707; II. ebenda, Bd. XL, 1890, Abhandlungen, S. 139.

16. *Erysiphe Graminis* DC. (p. 19). Auf verschiedenen Gräsern.
17. *Erysiphe Linkii* Lévl. (p. 16). Auf *Artemisia vulgaris*, „Rölpachy“.
18. *Erysiphe Martii* Lévl. (p. 19). Auf *Trifolium medium*, „Dolina“.
19. *Erysiphe tortilis* (Wallr.) F. (p. 17). Auf *Cornus sanguinea*, „Orlie“.

Sphaeriaceae Fries.

Sect. *Allantosporae* Sacc., Syll., I, p. 88.

20. *Valsa ambiens* (Pers.) Fr. (p. 131). Auf dürren Aestchen von *Pyrus* und *Populus*, im Garten; im Frühling.
21. *Valsa cristata* Nitschke (p. 116). Auf dürren Aesten von *Rhamnus cathartica*, „Bardinowa“; April.

Nitschke, Pyr. Germ., p. 183, sagt: „Die Aehnlichkeit dieser Art mit *Valsa ceratophora* ist jedenfalls gross. Ich trenne sie von letzterer wegen der etwas dickeren Ostiola, der stets stark vorspringenden, meist regelmässig kegelförmigen, von Periderm bekleideten Stromata und der noch kleineren Sporen“. — Dies Alles trifft bei dem Schemnitzer Pilze vollkommen zu.

Valsa cristata ist bisher nur auf Lindenästen bekannt gewesen.

22. *Valsa nivea* (Pers.) Fr. (p. 137). Häufig auf *Populus*-Aesten.
23. *Valsa salicina* Pers. (Fr.) (p. 131). Sehr häufig auf *Salix*-Aesten, mit acht, sowie vier Sporen in den Schläuchen.
24. *Eutypa lata* (Pers.) Tul. (p. 170). Auf altem Holze, „Bardinowa“ und Berg Sytno; im Frühling.
25. *Diatrype bullata* (Hoffm.) Fr. (p. 192). Auf *Salix*-Aesten, „Orlie“; im Sommer.
26. *Diatrype disciformis* (Hoffm.) Fr. (p. 191). Auf dürren Aesten von *Acer campestre*, *Corylus*, auf *Fagus* häufig.

Auf *Acer* wurde der Pilz bisher noch nicht beobachtet.

27. *Diatrype Stigma* (Hoffm.) Fr. (p. 193). Häufig auf Aesten verschiedener Bäume.
28. *Cryptovalsa protracta* (Pers.) De Not (p. 187). Auf *Acer campestre*; Berg Sytno.
29. *Diatrypella verruciformis* (Ehrh.) Nitschke (p. 200). Auf dürren Aesten von *Carpinus*, *Betulus*; Berg Sytno.

Sect. *Phaeosporae* Sacc., Syll., I, p. 214.

30. *Chaetomium atrum* Link (p. 221). Auf faulendem Holze.
31. *Rosellinia aquila* (Fr.) De Not (p. 252). Die var. *glabra* Fuckel auf *Sambucus*-Aesten, „Orlice“, April; die var. *byssiseda* Fuckel auf faulendem Holze, „Cista voda“; März.
32. *Rosellinia Morthieri* Fuckel (p. 254). Auf dürren Aestchen von *Betula*, Berg Sytno; April.

Leider liegt mir dieser von Fuckel auf *Hedera* entdeckte („schönste der Pyrenomyceten“, Sym., p. 148) Pilz in nur sehr spärlichen Exemplaren vor; die Asci bis $140\ \mu$ lang, $8\ \mu$ dick; die acht Sporen liegen einreihig in den Schläuchen und sind $18\text{--}20\ \mu$ lang, $6\text{--}7\ \mu$ dick, beidendig etwas zugespitzt.

33. *Anthostoma gastrinum* (Fr.) Sacc. (p. 303). In der Rindenform auf Aesten von *Fagus*, „Teplicky“; März.
34. *Xylaria filiformis* (Alb. et Schw.) Fr. (p. 342). Auf abgestorbenen Stengeln von *Ononis spinosa*, Berg Sytno; Juli.
35. *Xylaria Hypoxylon* (Lin.) Grev. (p. 333). Auf morschem Holz etc.
36. *Xylaria polymorpha* (Pers.) Grev. (p. 309). An alten Strünken.
37. *Poronia punctata* (L.) Fr. (p. 348). Auf altem Kuhmist bei Schemnitz; März.
38. *Hypoxylon coccineum* Bull. (p. 353). Auf *Carpinus* und *Corylus*, auch in der an feuchten Localitäten vorkommenden Form, welche als *Isaria umbrina* beschrieben wurde.
39. *Hypoxylon multiforme* Fr. (p. 363). Auf faulendem *Prunus*-Holz, sowie auf Aesten von *Betula*; im Frühling.

Sect. **Hyalosporae** Sacc., Syll., I, p. 407.

40. *Gnomoniella fimbriata* (Pers.) Sacc., p. 419. Auf *Carpinus*-Blättern nicht selten.
41. *Gnomoniella caulicola* n. sp. *Peritheciis gregariis, sub epidermide parum fuscescente nidulantibus, demum liberis, membranaceis, paulo depressis, 250—300 μ diametris, atris, rostro cylindraceo 150—180 μ l., 50 μ cr., brunneo in apice dilute viridi praeditis; ascis fusoido-clavatis, tenuissime pedicellatis, 8 sporis, 35—46 μ l., 6 μ cr.; sporidiis distichis, fusoidis, inaequilateralibus, utrinque attenuato-acutis, non vel 3—4 gutturalis, hyalinis, 12—14 μ l., 2 μ cr.*

Hab. in caulibus mortuis Lavaterae thuringiacae, Bacürovo, V, 1887.

Die Artunterschiede innerhalb der Gattung *Gnomoniella* sind sehr minimale, dem entsprechend weicht auch diese in dichten Herden auf abgestorbenen Stengeln von *Lavatera* vorkommende Art nur unbedeutend besonders von der blattbewohnenden *Gnomoniella vulgaris* (Ces. et de Not.) Sacc. ab.

42. *Gnomoniella melanostyla* (DC.) Sacc. (p. 419). Auf Lindenblättern im Kirchhofe; April.
43. *Gnomoniella Pruni* (Fuck.) Sacc. (p. 416). Auf Blättern von *Prunus domestica* im Hausgarten; März.
44. *Gnomoniella tubaeformis* (Tode) Sacc. (p. 413). Auf Blättern von *Alnus*, „Bardinowa“; April.
45. *Laestadia Cookeana* (Auersw.) Sacc. (p. 421). Sehr schön entwickelt auf dünnen Eichenblättern; Berg Sytno.

Da *Sphaerella Cookaena* Auerswald von Saccardo in Fungi Ven., Ser. V, p. 175, zu *Laestadia* gestellt wurde, sollte bei Dr. Winter, Pilze, II, S. 397, nach Auerswald Saccardo citirt sein.

46. *Physalospora Festucae* (Lib.) Sacc. (p. 434). Reichlichst auf dünnen Blättern von *Brachypodium pinnatum*, „Dolina“; September.

Die Schläuche 80—90 μ lang, 18—20 μ dick, Sporen 25—30 μ lang, 8—10 μ dick.

Sect. *Hyalodidymae* Sacc., Syll., I, p. 475.

47. *Sphaerella brassicicola* (Duby) Ces. et de Not. (p. 502). Auf abgestorbenen Blättern von *Armoracia rusticana* im Hausgarten.
48. *Sphaerella Cruciferarum* (Fr.) Sacc. (p. 514). Auf Schoten und dünnen Stengeln von *Lepidium campestre*; reichlich, doch die meisten Perithezien noch unentwickelt; bei Preňov.
49. *Sphaerella isariphora* (Desm.) Ces. et de Not. (p. 510). Auf abgestorbenen Blättern von *Stellaria Holostea*; im Frühling.
50. *Sphaerella Pseudacaciae* Auersw. (p. 490). Sehr schön entwickelt auf abgestorbenen Blättern von *Robinia Pseudacacia* im Friedhofe; März.
Sowohl Auerswald, Myc. eur., Heft 5, p. 8, als auch Winter, Pilze, II, S. 390, geben nur den Pilz auf dem Blattstiele an, während der Schemnitzer Pilz sich fast ausschliesslich auf den Blättern mit vollkommen reifen Perithezien vorfindet; Schläuche und Sporen stimmen sowohl mit Winter's Masse, als auch mit Auerswald's Abbildung, l. c., Fig. 92, überein.
51. *Sphaerella punctiformis* (Pers.) Rabh. (p. 476). Auf Blättern von *Castanea vesca*, „Bzovik“; März.
52. *Sphaerella sentina* (Fries) Fuck. (p. 482); conf. Winter, Pilze, II, S. 389. Auf dünnen Birnblättern, „Teplicky“; März.
53. *Didymella Fuckeliana* (Pass.) Sacc. (p. 556). Auf abgestorbenen Stengeln von *Epilobium angustifolium*, Berg Sytno; Juli.
Die Sporen und Schläuche vollkommen mit Saccardo, Fungi ital. del., Nr. 435, übereinstimmend.
54. *Ascospora Himantia* (Pers.) Rehm (p. 761) sub *Asterina Himantia* (Pers.) Sacc., Winter, Pilze, II, S. 342. Auf abgestorbenen Stengeln von *Daucus Carota* bei Preňov; Mai.
55. *Gnomonia erythrostoma* (Pers.) Auersw. (p. 566). Auf faulenden Blättern von *Cerasus dulcis*, Berg Sytno; Mai.
56. *Gnomonia setacea* (Pers.) Ces. et de Not. (p. 563). Auf faulenden Eichenblättern; Berg Sytno.
57. *Stigmatea Robertiana* Fr. (p. 541). Häufig auf lebenden Blättern von *Geranium Robertianum* bei Preňov; im Sommer.
58. *Bertia moriformis* (Tode) de Not. (p. 582). Auf faulendem Holze, „Bardinowa“ und „Orlie“; im Frühling.

59. *Venturia chlorospora* (Ces.) Karst. (p. 586). Auf faulenden Blättern von *Pyrus communis*, „Teplicky“; Mai.
60. *Venturia ditricha* (Fr.) Karst. (p. 587). Auf dürren Blättern von *Betula* bei Preňov.
61. *Melanconis thelebola* (Fr.) Sacc. (p. 605). Auf dürren Aesten von *Alnus glutinosa*, „Bardinowa“; April.

Bei allen von mir untersuchten Exemplaren sind die Sporen stets ohne Anhängsel, so wie selbe von Tulasne, Sel. Fung. Carp., II, Tab. XXI, Fig. 15—18, gezeichnet werden, dabei 35—45 μ lang, 9—11 μ dick, einmal, äusserst selten zweimal septirt; es sollte daher diese Art bei *Aglaospora* verbleiben, wie dies auch von Herrn Dr. H. Rehm in dessen Ascomyceten, Nr. 926, geschah; conf. auch Dr. H. Rehm, Ascomyceten in Hedwigia, 1888, p. 170.

62. *Diaporthe (Chorostate) fibrosa* (Pers.) Fuck. (p. 618). Auf dürren Aestchen von *Rhamnus Frangula*, „pod haj“, April; auf *Rhamnus cathartica* „Cista voda“; März.

Rhamnus Frangula ist eine neue Nährpflanze dieses Pilzes, dessen Sporen auf derselben 12—16 μ lang, 6—8 μ dick, also ein wenig grösser sind; sonst gleicht er dem auf *Rhamnus cathartica* lebenden Pilze.

63. *Diaporthe (Chorostate) Strumella* (Fr.) Fuck. (p. 613). Auf Aesten von *Ribes nigrum* und *Ribes Grossularia*, „Cista voda“; April.
64. *Diaporthe (Chorostate) Tessella* (Pers.) Rehm (p. 628). Auf dürren Aesten von *Salix fragilis*, „pod zlatny vrch“; April.

Sporen 50—70 μ lang, 9—10 μ dick. Eine durch die grossen Sporen ausgezeichnete Art.

Sect. **Phaeodidymae** Sacc., Syll., I, p. 701.

65. *Didymosphaeria brunneola* Niessl (p. 709). Auf dürren Stengeln von *Rubus Idaeus* bei Preňov.

Schläuche 70—80 μ lang, 7—8 μ dick, Sporen 10—12 μ lang, 5 μ dick, einmal septirt, dunkelgrün.

66. *Valsaria insitiva* Ces. et de Not. (p. 741). Auf der Rinde von *Quercus*; Berg Sytno.

Sect. **Phaeophragmiae** Sacc., Syll., II, p. 1.

67. *Leptosphaeria cylindrospora* Auersw. et Niessl (p. 37). Sehr schön entwickelt auf *Epilobium*-Stengeln, Berg „Hawran“ und „pod kopaničky“; August.
68. *Leptosphaeria Doliolum* (Pers.) Ces. et de Not. (p. 14). Auf dürren Stengeln von *Cirsium palustre*, Berg „Hawran“; August.
69. *Leptosphaeria dolioides* (Auersw.) Karst. (p. 44). Auf dürren Stengeln von *Scabiosa ochroleuca* bei Preňov.

Dr. Winter, Pilze, II, S. 484, gibt die Sporenmasse etwas abweichend von Dr. Rehm und Karsten an und sagt: „Vielleicht, dass der

Pilz auf anderen Nährpflanzen variiert⁴; ich finde auf *Scabiosa* die Sporen 38—42 μ lang, 4—6 μ dick, gelblich, 7—10 zellig.

70. *Leptosphaeria dumetorum* Niessl (p. 15). Auf dünnen Kräuterstengeln bei Preňčov.
71. *Melanomma Pulvis-pyrius* (Pers.) Fuck. (p. 98). Auf altem Holze und Aesten.

Sect. **Hyalophragmiae** Sacc., Syll., II, p. 153.

72. *Lasiosphaeria canescens* (Pers.) Karst. (p. 193). Auf faulendem Holze von *Populus Tremula*, Berg Sytno; August.
Sporen 30—34 μ lang, 4—5 μ dick.
73. *Lasiosphaeria Rhacodium* (Pers.) Ces. et de Not. (p. 194). Auf faulendem Weidenholze, „Bardinowa“; August.

Sect. **Dictyospora** Sacc., Syll., II, p. 239.

74. *Pleospora herbarum* (Pers.) Rabh. (p. 247). Auf dünnen Stengeln verschiedener Kräuter.
75. *Pleospora vulgaris* Niessl. (p. 243). Auf dünnen Kräuterstengeln im Hausgarten; März.
76. *Cucurbitaria Kmetii* n. sp. *Peritheciis in soros oblongos aggregatis, primum tectis, demum per epidermidem fissam erumpentibus, ca. 500 μ diametris, paulo depressis, papillatis; contextu coriaceo-carbonaceo atro; ascis cylindraceutis, 130—150 μ l., 8—10 μ cr., octosporis, paraphysibus copiosis filiformibus obvallatis; sporidiis monostichis, oblongis, utrinque rotundatis, 5—7 septato-muriformibus, ad septum medium parum constrictis, 16—20 μ l., 8—10 μ cr., initio flavis, dein flavo-fulvis.*

Hab. in ramis corticatis Pruni domesticae; „Cista voda“, IV, 1887.

Obige, nach dem geehrten Herrn Sammler dieser Pilze benannte Art weicht von allen auf Rosaceen vorkommenden *Cucurbitaria*-Arten durch Schläuche und Sporen, am meisten aber durch die Epidermis in Querspalten durchbrechenden Peritheciën-Rasen sehr bedeutend ab.

77. *Cucurbitaria Rosae* Winter et Sacc. (p. 319). Auf abgestorbenen Aestchen von *Spiraea media*, Berg „Holick“; April.

Diese Art wurde bisher nur auf *Rosa* gefunden, doch stimmt der Schemnitzer, auf *Spiraea* befindliche Pilz bezüglich der Sporen und Schläuche, als auch der — auf *Cucurbitaria* — sehr zerstreut gelagerten Peritheciën nach vollkommen mit Winter's Diagnose; conf. Saccardo, Michelia, I, p. 408, sowie Winter, Pilze, II, S. 331; diese Diagnosen, sowie Saccardo's Zeichnung in Fungi ital. del., Nr. 405, als Grundlage dieser Art genommen, ist es unmöglich, Prof. Hazslinsky's Zeichnung in „Die Sphaerien der Rosen“, Fig. 15, hieher zu ziehen, umso mehr, da die Beschreibung, l. c., S. 217, ja auch nicht passt.

78. *Fenestella macrospora* Fuck. (p. 328). Auf dünnen Aesten von *Lycium*, „pod slatny vrch“; April.

Lycium ist eine neue Nährpflanze für diesen sehr schönen Pilz; die Schläuche sind 220—240 μ lang, 20 μ dick, die Sporen 40—55 μ lang, 16—20 μ dick, gelbbraun, mauerförmig, vieltheilig.

79. *Fenestella princeps* Tul. (p. 325). Auf Aesten von *Alnus glutinosa*; im Frühling.

Sect. **Scolecosporae** Sacc., Syll., II, p. 337.

80. *Ophiobolus Niesslii*¹⁾ Bäumler in Beitr. z. Cryptogamenfl. d. Pressb. Com., S. 57. Auf *Dipsacus silvestris*; „Bardinowa“.

Hypocreaceae De Not., Sacc., Syll., II, p. 447.

81. *Nectria cinnabarina* (Tode) Fr. (p. 479). Auf der Rinde verschiedener Aeste.

82. *Nectria episphaeria* (Tode) Fr. (p. 497). Auf *Ustulina vulgaris*, Berg Sytno; Mai.

Schläuche 60—70 μ lang, 6—7 μ dick, Sporen 10—14 μ lang, 5 bis 6 μ dick, also etwas grösser als bei Saccardo, l. c., und Winter, Pilze, II, S. 121.

83. *Nectria Peziza* (Tode) Fr. (p. 501). Auf morschem Weidenholze bei Preňov.

84. *Nectria sanguinea* (Sibth.) Fr. (p. 493). Sehr schön entwickelt auf Aestchen von *Prunus domestica* im Hausgarten; Juli.

Schläuche 60—70 μ lang, 5—6 μ dick, Sporen 8—10 μ lang, 4 μ dick, hyalin, einmal septirt.

85. *Nectria sinopica* Fr. (p. 480). Auf abgestorbenen Stämmchen von *Hedera Helix*, „Orlie“; April.

Auf denselben Stämmchen befindet sich auch *Sphaeronemella Mougeotti* (Fr.) Sacc. = *Sphaeronema Hederae* Fuckel, Sym., p. 178.

86. *Hypocrea gelatinosa* (Tode) Fr. (p. 524). Auf sehr morschem Holze von *Pyrus Malus?* im Schulgarten; Juli.

87. *Eleutheromyces subulatus* (Tode) Fuck. (p. 455). Auf alten *Agaricus*, Berg Sytno; September.

88. *Polystigma ochraceum* (Wahlenb.) Sacc. (p. 458). Auf Blättern von *Prunus Padus*, „Teplicky“; September.

89. *Polystigma rubrum* (Pers.) DC. (p. 458). Häufig auf Blättern von *Prunus domestica*.

Dothideaceae Nitsch. et Fuck., Sacc., Syll., II, p. 588.

90. *Botryosphaeria advena* (Ces. et de Not.) Sacc., Syll., I, p. 458. Auf abgestorbenen Aesten von *Quercus Robur*, „Orlie“; April.

¹⁾ = *Ophiobolus incomptus* Niessl in Linhart, Fungi hung., Nr. 472, non *Ophiobolus incomptus* (Ces. et de Not.) Sacc., Syll., II, p. 353.

Dieser Pilz ist jedenfalls von Tulasne, Sel. Fung. Carp., II, p. 73, Tab. X, nicht nur vollkommen richtig gezeichnet, sondern auch auf den richtigen Platz gestellt worden, den die Stromata werden bei dem ersten Anblick unter dem Mikroskope bei jedem Untersucher bestimmt den Gedanken hervorbringen, einen Pilz aus der Gruppe der *Dothideae* vor sich zu haben, eben wie ja auch Tulasne's Tab. X deutlich ein *Dothidea*-Stroma zeigt; dass im natürlichen System *Botryosphaeria* nur bei *Dothidea* stehen soll, ist vollkommen richtig. Die Spören des Schemnitzer Pilzes stimmen der Form nach vollkommen mit Tulasne's schönem Bilde; bezüglich der Masse finde ich grössere Werthe als Dr. Winter,¹⁾ nämlich: Asci 170—190 μ lang, 35 μ dick (pars. sporif. 140 μ lang), Sporen 40 bis 48 μ lang, 14—18 μ dick, mit krummigem Plasma erfüllt (vide Tulasne, Fig. 9—10). Die Stroma enthalten auch mit 4—5 μ langen und 1—1 $\frac{1}{2}$ μ dicken, hyalinen, etwas gekrümmten Sporen (Spermatien, Tulasne's Mikrostylosporen) erfüllte Perithezien = *Dothiorella* Saccardo?

91. *Phyllachora Graminis* (Pers.) Fuck. (p. 602). Auf *Brachypodium*, *Poa* und *Triticum*.
92. *Phyllachora Junci* (Fr.) Fuck. (p. 605). Auf den Halmen von *Juncus effusus*; „Hlboké jarky“ und „Belny“.
93. *Phyllachora Ulmi* (Duv.) Fuk. (p. 594). Auf faulenden Blättern von *Ulmus campestris*; „Dolina“.
94. *Euachora Stellariae* (Lib.) Fuck. (p. 625). Auf *Stellaria Holostea*, „Orlie“; April. Noch unentwickelt.
95. *Plowrightia ribesia* (Pers.) Sacc. (p. 634). Auf abgestorbenen Stämmchen von *Ribes rubrum*, „Cista voda“; April.
96. *Dothidea Sambuci* (Pers.) Fr. (p. 639). Sehr schön entwickelt — Sporen 20—26 μ lang, 8—11 μ dick !! — auf dürren Aesten von *Sambucus nigra*, „Orlie“; April.

Hysteriaceae Corda, Sacc., Syll., II, p. 721.

97. *Hysterium pulicare* Pers. (p. 743). Auf dicker Baumrinde, „Bardinowa“; April.
98. *Clithris quercina* (Pers.) Fr.²⁾, conf. Rehm in Rabenhorst, Cryptogamenfl., III, S. 102, = *Colpoma quercinum* (Pers.) Wallr. (p. 803). Häufig auf abgestorbenen Eichenästen.
99. *Hypoderma nervisequum* (DC.) Fr. (p. 785); Rehm, Disc., p. 44, sub *Lophodermio n.* Auf den Nadeln der Tanne, Berg Sytno; März.
100. *Acrospermum compressum* Tode (p. 807) var. *graminum* Lib., conf. Rehm, Disc., p. 55. Sehr schön entwickelt auf dürren Blättern von *Festuca*.

¹⁾ Conf. Dr. Winter, Pilze, II, S. 800, *Botryosphaeria melanops*.

²⁾ Ueber die systematische Stellung dieses Pilzes ist Dr. Rehm's ausgezeichnete Discomyeten-Arbeit zu vergleichen, welche im Folgenden mit „Rehm, Disc.“ citirt wird.

Discomyceteae Fr., Sacc., Syll., VIII.

Helvelleae Swartz.

101. *Gyromytra esculenta* (Pers.) Fr. (p. 16). Auf sandigen Orten; im Frühling.

Pezizeae Fr.

102. *Ciboria firma* (Pers.) Fuck. (p. 206). Auf faulenden *Carpinus*-Aesten, „pod haj“; April.

103. *Helotium conscriptum* Karst. (p. 231). Auf faulenden Aesten von ?, „Bardinova“; April.

Asci 100 μ lang, 6 μ dick, Sporen 8—10 μ lang, 3—3 $\frac{1}{2}$ μ dick, mit zwei Oeltropfen; nach Zusatz von Jodkalium ist ein Septum meist deutlich zu sehen.

104. *Helotium herbarum* (Pers.) Fr. (p. 217). Auf faulenden Stengeln etc.

105. *Phialea clavata* (Pers.) Gill. (p. 252). Auf abgestorbenen Stengeln von *Cirsium palustre*, „Havran“; August.

106. *Pezicula carpinea* (Pers.) Tul. (p. 310); Rehm, Disc., p. 310. Auf dürren Aesten von *Carpinus* bei Prenčov; April.

107. *Mollisia melaleuca* (Fr.) Sacc. (p. 337). Auf faulendem Holze und Aesten bei Prenčov; April.

Asci 50—60 μ lang, 4—5 μ dick, Sporen 8—9 μ lang, 1 $\frac{1}{2}$ —2 μ dick, hyalin.

108. *Mollisia umbonata* (Fuck.); Rehm, Ascom. exs., Nr. 815, sowie Hedwigia, 1885, S. 231. Auf faulenden weiblichen Kätzchen von *Alnus glutinosa*, „Teplicky“; Mai.

Von Saccardo wird in Syll. Discom., p. 335, diese Art — ohne Rehm, Hedwigia, l. c., zu citiren — als var. *Amenticola* zu *Mollisia umbonata* (Pers.) Sacc. gestellt; sowohl bei dieser Art, als auch p. 616, *Ombrophila umbonata* (Pers.?) Karsten wird Persoon, Icon. et descr. Fung., p. 35, Tab. 91, Fig. 5, et Syn. Fung., p. 669, citirt.

109. *Pyrenopeziza atrata* (Pers.) Fuck. (p. 354). Auf faulenden Stengeln von *Sambucus Ebulus*, „Dolina“; März.

Asci 25—35 μ lang, 5 μ dick, Sporen 5—8 μ lang, 1—1 $\frac{1}{2}$ μ dick.

110. *Pyrenopeziza Ebuli* (Fr.) Sacc. (p. 360). Auf dürren Stengeln von *Lappa major* bei Prenčov; Juni.

Asci 50—58 μ lang, 5 μ dick, Sporen 12—13 μ lang, 1 $\frac{1}{2}$ —2 μ dick, gegen beide Enden etwas verdünnt; von voriger Art nur unter dem Mikroskop durch die grösseren Schläuche und Sporen unterscheidbar.

111. *Tapesia caesia* (Pers.) Fuck. (p. 381). Auf faulendem Eichenholze, Berg Sytno; October.

Asci 30—36 μ lang, 4—5 μ dick, Sporen 4—5 μ lang, 1 $\frac{1}{2}$ μ dick.

112. *Tapesia fusca* (Pers.) Fuck. (p. 374). Auf faulenden Aesten, „Bardinowa“; im Sommer.

- Asci 50—60 μ lang, 6—8 μ dick, Sporen 10 μ lang, 2 μ dick, mitunter einfach septirt.
113. *Trichopeziza Nidulus* (S. et K.) Fuck. (p. 408). Auf abgestorbenen Stengeln von *Spiraea media*, Berg Holik; April.
Asci 36—45 μ lang, 4—5 μ dick, Sporen 6—9 μ lang, 1—1 $\frac{1}{2}$ μ dick.
114. *Trichopeziza albo-lutea* (Pers.) Sacc. (p. 412). Auf sehr morschem Holze, „Holičný vrch“; Juli.
Asci 44—50 μ lang, 6 μ dick, Sporen 5—6 μ lang, 1 $\frac{1}{2}$ —2 μ dick. Paraphysen 1 $\frac{1}{2}$ μ dick, die gelblichen Haare der Becher bis 100 μ lang, 2 μ dick.
115. *Dasyscypha bicolor* (Bull.) Fuck. (p. 439). Auf alten Ranken von *Rubus* bei Prenčov; August.
Asci 40—45 μ lang, 4 μ dick, Sporen 6—8 μ lang, 1 $\frac{1}{2}$ —2 μ dick.
116. *Dasyscypha cerina* (Pers.) Fuck. (p. 453). Auf abgestorbenen Aesten verschiedener Bäume, Berg Sytno etc.
117. *Dasyscypha virginea* (Batsch) Fuck. (p. 432) forma *carpophila* Pers. Auf faulenden weiblichen Kätzchen von *Alnus glutinosa*, „Teplický“; Mai.
Asci 30—40 μ lang, 3—4 μ dick, Sporen 4—6 μ lang, 1—1 $\frac{1}{2}$ μ dick. Diese Form scheint mit Karsten's *Lachnum papyraceum*¹⁾ identisch zu sein.
- Forma *lutescens*. Auf faulendem Eichenholze bei Prenčov.
Asci 40—45 μ lang, 4 μ dick, Sporen 4—5 μ lang, 1 $\frac{1}{2}$ —2 μ dick; die Behaarung der Becherchen gelblich, sonst wie die Normalart.

Dermateae Fr.

118. *Dermatea Padi* (Alb. et Schw.) Fr. (p. 551); Rehm, Disc., p. 249. Auf abgestorbenen Aesten von *Prunus Padus*, „Bardinowa“; April.
Schläuche keulig, 80—90 μ breit, meist mit bräunlichem Plasma erfüllt, seltener mit acht zweireihig gelagerten Sporen, von massenhaften, 1 μ dicken, septirten, oben nicht köpfchenförmig verdickten Paraphysen dicht eingehüllt; Sporen 12—15 μ lang, 4 μ dick. In einem Schlauche fand ich vier Sporen, von welchen eine dreimal septirt und bräunlich war; auf denselben Aestchen kommt auch *Dothichiza Padi* Sacc. et Roum. vor.
119. *Cenangium Ulmi* Tul. (p. 566); Rehm, Disc., p. 221. Auf abgestorbenen Aesten von *Ulmus*, „pod zlatný vrch“; April.
Asci 60—80 μ lang, 10 μ dick, Sporen 10—13 μ lang, 2 $\frac{1}{2}$ —3 $\frac{1}{2}$ μ dick, von der Form, wie selbe von Tulasne, Sel. Fung. Carp., III, Tab. 19, Fig. 22, gezeichnet werden.
120. *Tympanis amphiboloides* (Nyl.) Rehm, Disc., p. 274, = *Scleroderis amphiboloides* (Nyl.) Sacc., Syll., VIII, p. 597. Auf einem sehr morschen Eichenaste, „Orlie“; April.

¹⁾ Karsten, Mycol. Fennica, I, p. 169.

Asci 100—120 μ lang, 8—10 μ dick, mit acht Sporen; Sporen 18—22 μ lang, 4—5 μ dick, meist 6—7mal septirt, vollkommen mit der Abbildung Rehm's, l. c., p. 245, Fig. III¹¹, übereinstimmend, nur dass zuweilen die unterste Zelle der Spore bei dem Prenčover Pilze mehr stielförmig verlängert ist.

121. *Tympanis conspersa* Fr. (p. 578); Rehm, Disc., p. 264. Auf dünnen Aesten von *Pyrus Malus*, Berg Sytno; Juni.
122. *Tympanis Fraxini* (Schwein) Fr. (p. 581); Rehm, Disc., p. 266. Auf dünnen Aesten von *Fraxinus excelsior*, „Bardinowa“; April.

Bei beiden Arten die Schläuche mit unzähligen kleinen Sporen erfüllt.

Bulgarieae Fr.

123. *Orbilia luteo-rubella* (Nyl.) Karst. (p. 624). Auf faulendem Holze von ?, „Cista voda“; Juni.
- Asci 32—38 μ lang, 4 μ dick, Sporen 6—8 μ lang, 1—1 $\frac{1}{2}$ μ dick, fast keulchenförmig.
124. *Bulgaria inquinans* (Pers.) Fr. (p. 636). Häufig auf Eichenstrünken; im Herbst.

Stictae Fr.

125. *Propolis faginea* (Schröd.) Karst. (p. 648); Rehm, Disc., p. 149. Auf abgestorbenen Stämmen von *Rosa canina*, „pod zlatný vrch“; April.
- Asci 100—110 μ lang, 13—15 μ dick, Sporen 20—24 μ lang, 6 μ dick, etwas gebogen, mit zwei länglichen Oeltropfen. — Auf abgestorbenen Aesten von *Prunus domestica* im Friedhofe wurde auch eine Form gesammelt, bei der die Schläuche 120—125 μ lang, 14 μ dick, die Sporen 24—26 μ lang, 8 μ dick und mit 2—3 Oeltröpfchen erfüllt sind, also mit Fuckel's Diagnose von *Propolis transversalis*, Sym. Myc., p. 254, ganz übereinstimmen.
126. *Phragmonaevia lactissima* (Ces.) Rehm, Disc., p. 167 (p. 675). Auf abgestorbenen Stengeln von *Equisetum arvense*, „Bardinowa“; April. Noch unentwickelt.
127. *Schizoxylon Berkeleyanum* (Dur. et Lev.) Ces. et De Not. (p. 697); Rehm, Disc., p. 181. Auf dünnen Stengeln von *Echium vulgare*, „Nemce“; April.
- Asci 150—170 μ lang, 6—9 μ dick. Sporen meist in nur 4—5 μ lange Zellen zerfallend.

Phacidieae Fr.

128. *Pseudopeziza Astantiae* Niessl (p. 724). Auf Blättern von *Astrantia major* bei Prenčov; August.
- Asci 50—60 μ lang, 8—10 μ dick, dickkeulig, 4—8sporig; Sporen 14—16 μ lang, 4 μ dick, etwas gebogen, erst mit zwei länglichen Oeltropfen versehen, dann einmal septirt, hyalin.

129. *Pseudopeziza Medicaginis* (Lib.) Sacc. (p. 724). Auf Blättern von *Medicago media*; im Sommer.
130. *Fabraea litigiosa* (Rob. et Desm.) Sacc. (p. 735). Auf Blättern von *Ranunculus* bei Prenčov; im Sommer.
Mit Saccardo, *Fungi it. del.*, Nr. 1322, vollkommen übereinstimmend.
131. *Coccomyces dentatus* (Kunze et Schmidt) Sacc. (p. 745); Rehm, *Disc.*, p. 78. Auf dünnen Eichenblättern, „Orlie“; April.
132. *Coccomyces Rubi* (Fr.) Karst. (p. 751); Rehm, *Disc.*, p. 81. Auf Blättern von *Rubus glandulosus*, Berg Sytno; Juni. Noch vollkommen unentwickelt.

Patellariae Fr.

133. *Heterosphaeria Patella* (Tode) Grev. (p. 775); Rehm, *Disc.*, p. 201. Auf dünnen Stengeln von *Daucus Carota*, Berg Sytno; April.
134. *Heterosphaeria Linariae* (Rabenh.) Rehm, *Disc.*, p. 203 (p. 776). Auf dünnen Stengeln von *Linaria vulgaris*, „Zbojnicko bralce“; October.
135. *Durella commutata* Fuck. (p. 790); Rehm, *Disc.*, p. 285, sub *Patella commutata* (Fuck.) Sacc. Auf ausgebleichten Flecken unter der Rinde von Aesten, „pod zlatný vrch“; April.
Asei 60—80 μ lang, 6—7 μ dick, Sporen 8—10 μ lang, 3 μ dick, hyalin, einfach septirt. Paraphysen getheilt, oben köpfchenförmig verdickt.

Nachtrag.

57. *Licea brunnea* Preuss. Auf faulenden Aesten im Hofe; Mai.
Sowohl bei Schröter, *Pilze*, S. 102,¹⁾ als auch bei Berlese, *Syll. Myxom.*, p. 405, wird obige Art unter den zweifelhaften angeführt. Der mir vorliegende Myxomycet stimmt äusserlich vollkommen mit Schröter's Beschreibung, im Inneren ist kein Capillitium vorhanden, die Sporen sind in Klumpen zusammengeballt, welche sich im Objectträgerwasser zertheilen; die einzelne Spore ca. 8 μ gross, unregelmässig dreieckig, bräunlich, glatt.
127. *Cytospora flavo-virens* Sacc. (III, p. 268). Auf Aestchen von *Tamarix germanica*, „Polatnica“; August.
128. *Sphaeropsis Visci* (Sollm.) Sacc. (III, p. 295). Auf abgestorbenen Blättern und Blattstielen von *Viscum album*, „Hodruša“; April.
Sporen 40—50 μ lang, 18—25 μ dick, gelbbraun, werden auf 10—12 μ langen und 4 μ dicken Basidien gebildet und von zahlreichen, 30—40 μ langen und 2 μ dicken Paraphysen umgeben.
Dieser mir in sehr schön entwickelten Exemplaren vorliegende Pilz wurde von Sollmann in Hedwigia (1863), Bd. II, S. 187, sehr ausführlich

¹⁾ Kryptogamenflora von Schlesien, III. Band.

beschrieben und abgebildet, doch ist Sollmann im Irrthume, wenn derselbe die Basidien als lang, fadenförmig beschreibt, da dieselben, wie oben angegeben, bei 10—12 μ Länge 4 μ dick sind, während zwischen den Sporen und Basidien lange, dünne Paraphysen stehen, welche Sollmann für Basidien hielt.

129. *Ascochyta Sambuci* Sacc. (III, p. 387). Auf Blättern von *Sambucus nigra*, „Babi potok“; August.

130. *Diplodia Tiliae* Fuck. (III, p. 330). Auf dünnen Aesten von *Tilia* bei der Kirche; October.

Sporen 18—22 μ lang, 8—9 μ dick, einfach septirt, braun.

131. *Septoria Heraclei* Desm. (III, p. 528). Auf *Heracleum Sphondylium*, „Bardinowa“; August.

Sporen 40—60 μ lang, 4 μ dick, gebogen, 3—4 mal septirt; nach Fuckel, Sym. Myc., p. 219, zu *Phyllachora Heraclei* gehörend.

132. *Septoria Visci* Bresad. (III, p. 532). Auf Blättern von *Viscum album*, „Hodruša“; im Sommer.

133. *Leptostromella hysterioides* (Fr.) Sacc. (III, p. 659). Auf den Stengeln von *Dianthus Caryophyllus* bei Preňčov; October.

Sporen 20—26 μ lang, 2—3 μ dick, etwas gekrümmt, meist septirt.

134. *Marsonia Daphnes* (Desm. et Rob.) Sacc. (III, p. 769); n. forma *Passerinae*. Die Conidien sind 14—16 μ lang, 3—4 $\frac{1}{2}$ μ dick, einmal, und zwar im unteren Ende septirt, etwas gebogen, die obere Zelle entweder abgerundet oder schnabelförmig vorgezogen, die untere kleinere Zelle stets schnabelförmig; Basidien 4—6 μ lang, 1 $\frac{1}{2}$ μ dick, wie die Conidien hyalin.

Dicht heerdig auf den sich allmählig bräunenden Stengeln von *Passerina annua*, „na Kiepe“; September.

135. *Botrytis carnea* Schum. (IV, p. 119). Auf abgestorbenen Aestchen von *Juniperus communis*, „Banistia“; October.

Conidien 4—5 μ diam., var. *quercina* Sacc.?

136. *Ramularia filaris* Fres. (IV, p. 210); forma *Hieracii*. Die meist beidendig abgestutzten Conidien, 18—26 μ lang, 2—4 μ dick, einmal septirt, werden auf 15—25 μ langen, 4—5 μ dicken, unregelmässigen aufrechten Hyphen zuweilen in kurzen Ketten gebildet.

Auf lebenden Blättern von *Hieracium Pilosella*; October.

137. *Macrosporium Schemnitzense* n. sp. *Maculis epiphyllis subcircularibus, arescendo dealbatis, fusco-marginatis; caespitulis parvis gregariis brunneis; hyphis fertilibus erectis, ramosis, articulatis cum articulis inflatis, fuscis, 80—100 μ l., 8 μ cr.; conidiis oblongis, utrinque rotundatis, 20—30 μ l., 14—18 μ cr., 3—7 septato-muriformibus, brunneis; episporio levi.*

Hab. in foliis vivis Galeobdolonis lutei; Bardinova, LX, 1887.

Dieser in gebleichten, braun gesäumten Flecken auf lebenden Blättern von *Galeobdolon* vorkommende Pilz hat durch die aufgeblasenen, gegliederten Hyphen Aehnlichkeit mit *Macrosporium rosarium* Penz., F.

Agrum, Nr. 131, conf. Sacc., Fungi ital. del., Nr. 1208; so regelmässig dütenförmig sind selbe nicht, wie in der betreffenden Zeichnung, jedoch die vollkommen glatten Conidien unterscheiden beide Arten sehr gut von einander.

138. *Hymenula microspora* n. sp. *Sporodochis gregariis*, *erumpentibus*, *discoideis vel lenticularibus*, *miniatis*, *udis gelatinosis*, *siccis duriusculis*; *sporophoris densissimis*, *filiformibus*, *ramosis*, $30-40 \mu$ l., $1/2-3/4 \mu$ cr.; *conidiis minutissimis*, *acrogenis*, $1\frac{1}{2}-2 \mu$ diametris, *hyalinis*.

Hab. in ramulis emortuis Salicis fragilis, „Zbojnicko bralce“, XI, 1888.

Die durch die Rinde der dünnen Aestchen hervorbrechenden Stromata sind entweder scheibenförmig in der Mitte vertieft oder linsenförmig erhöht, mennigroth,¹⁾ selten fließen zwei nahe stehende Stromata zusammen. Die Art ist besonders durch die sehr kleinen, runden, $1\frac{1}{2}-2 \mu$, meist nur $1\frac{1}{2} \mu$ messenden Conidien charakterisirt. Die massenhaften Conidien werden von sehr dünnen, $30-40 \mu$ langen, verzweigten Basidien gipfelständig abgeschnürt.

¹⁾ Herr Prof. Saccardo bemüht sich in aner kennenswerther Weise — vergl. Botan. Centralblatt, Bd. 45, 1891, S. 332, und Hedwigia, 1891, S. 56 —, die Mycologen zu bewegen, Einheitlichkeit des Ausdruckes bei der Beschreibung von Pilzen zu wahren. In dessen soeben erschienener „Chromotaxia“, die sich einer sehr praktischen Einrichtung erfreut, finde ich unter Nr. 15 *Miniatus*, in der lateinischen Rubrik als „*Puniceus*“, in der deutschen als „Scharlach, scharlachroth“ bezeichnet; als Beleg dazu wird *Punica granatum* gewählt. Es dürfte sich hiemit in das verdienstvolle Werkchen wohl eine Verwechslung eingeschlichen haben, denn alle lateinischen Wörterbücher, ebenso auch Frank in Leunis, Synopsis der Botanik, III. Aufl., Bd. I, S. 44, übersetzen „*miniatus*“ in „mennigroth“, ebenso wird auch, um nur einige Beispiele aus der systematischen Botanik zu erwähnen, in der Diagnose von *Adonis aestivalis* Koch, Synopsis, III. Ed., p. 9, oder *Anagallis arvensis*, l. c., p. 503, „*Flor. miniati*“ in allen deutschen Floren mit „mennigroth“ übersetzt. — Die Wörter mennigroth und zinnberroth fehlen ganz in Saccardo's „Chromotaxia“.

Register.¹⁾

	Seite		Seite		Seite
<i>AcrospERMum</i>	III, 668	<i>Craterium</i>	II, 141	<i>Frusarium</i>	I, 718
<i>Alternaria</i>	I, 718	<i>Cribraria</i>	II, 142	<i>Gloeosporium</i>	I, 714
<i>Amaurochaeta</i>	II, 142	<i>Cryptosporium</i>	I, 714	<i>Gnomonia</i>	III, 664
<i>Anthostoma</i>	III, 663	<i>Cryptovalsa</i>	III, 662	<i>Gnomoniella</i>	III, 663
<i>Arcyria</i>	II, 143	<i>Cucurbitaria</i>	III, 666	<i>Gyromytra</i>	III, 669
<i>Ascochyta</i>	III, 673	<i>Cylindrocolla</i>	I, 718	<i>Helminthosporium</i>	I, 716
<i>Ascospora</i>	III, 664	<i>Cytospora</i>	I, 709; III, 672	<i>Helotium</i>	III, 669
<i>Badhamia</i>	II, 140	<i>Dasyscypha</i>	III, 670	<i>Hemycyria</i>	II, 144
<i>Bertia</i>	III, 664	<i>Dermatea</i>	III, 670	<i>Hendersonia</i>	I, 709
<i>Botryosphaeria</i>	III, 667	<i>Dendrophoma</i>	I, 709	<i>Heterosphaeria</i>	III, 672
<i>Botrytis</i>	I, 715; III, 673	<i>Diachea</i>	II, 141	<i>Hymenula</i>	III, 674
<i>Brefeldia</i>	II, 146	<i>Diaporthe</i>	III, 665	<i>Hypocrea</i>	III, 667
<i>Bulgaria</i>	III, 671	<i>Diatrype</i>	III, 662	<i>Hypoderma</i>	III, 668
<i>Camarosporium</i>	I, 710	<i>Diatrypella</i>	III, 662	<i>Hypoxylon</i>	III, 663
<i>Camptoum</i>	I, 716	<i>Dictydium</i>	II, 142	<i>Hysterium</i>	III, 668
<i>Cenangium</i>	III, 670	<i>Didymella</i>	III, 664	<i>Isaria</i>	I, 718
<i>Ceratium</i>	II, 140	<i>Didymium</i>	II, 141	<i>Lachnobolus</i>	II, 143
<i>Cercospora</i>	I, 717	<i>Didymosphaeria</i>	III, 665	<i>Laestadia</i>	III, 663
<i>Cercosporella</i>	I, 716	<i>Dilophospora</i>	I, 712	<i>Lamproderma</i>	II, 141
<i>Chaetomium</i>	III, 662	<i>Dinaemasporium</i>	I, 714	<i>Lasiosphaeria</i>	III, 666
<i>Chondrioderma</i>	II, 141	<i>Diplodia</i>	I, 709; III, 673	<i>Leocarpus</i>	II, 141
<i>Ciboria</i>	III, 669	<i>Discosia</i>	I, 714	<i>Lepidoderma</i>	II, 146
<i>Cienkowskia</i>	II, 145	<i>Dothidea</i>	III, 668	<i>Leptosphaeria</i>	III, 665
<i>Cladosporium</i>	I, 716	<i>Durella</i>	III, 672	<i>Leptostroma</i>	I, 714
<i>Clathroptychium</i>	II, 146	<i>Eleutheromyces</i>	III, 667	<i>Leptostromella</i>	III, 673
<i>Clithris</i>	III, 668	<i>Erysiphe</i>	III, 661	<i>Leptothyrium</i>	II, 713
<i>Coccomyces</i>	III, 672	<i>Euachora</i>	III, 668	<i>Licea</i>	II, 142; III, 672
<i>Comatrichia</i>	II, 142	<i>Eutypa</i>	III, 662	<i>Lindbladia</i>	II, 142
<i>Coniothecium</i>	I, 709	<i>Fabraea</i>	III, 672	<i>Lycogala</i>	II, 143
<i>Coniothyrium</i>	I, 718	<i>Fenestella</i>	III, 666	<i>Macrosporium</i>	I, 716; III, 673
<i>Cornuvia</i>	II, 143	<i>Fuligo</i>	II, 140		
<i>Coryneum</i>	I, 715	<i>Fumago</i>	I, 718	<i>Marsonia</i>	I, 715; III, 673

¹⁾ In diesem Register werden alle Gattungen angeführt, welche in den drei Theilen der „Fungi Schemnitzenses“ aufgezählt wurden, es bezieht sich die Zahl nach der römischen Nummer I auf die betreffende Seite des Jahrganges 1888, Bd. XXXVIII, dieser Verhandlungen, nach Nummer II auf Jahrgang 1890, Bd. XL, nach Nummer III auf den laufenden Jahrgang.

	Seite		Seite		Seite
<i>Melanconis</i> . . .	III, 665	<i>Physalospora</i> . . .	III, 664	<i>Sphaeropsis</i> . . .	III, 672
<i>Melanconium</i> . . .	I, 714	<i>Physarum</i> . . .	II, 140	<i>Spaerotheca</i> . . .	III, 661
<i>Melanomma</i> . . .	III, 666	<i>Placosphaeria</i> . . .	I, 709	<i>Sporotrichum</i> . . .	I, 715
<i>Melasmia</i>	II, 713	<i>Pleospora</i>	III, 666	<i>Stumaria</i>	II, 141
<i>Microsphaeria</i> . . .	III, 661	<i>Plowrightia</i> . . .	III, 668	<i>Stagnospora</i> . . .	I, 709
<i>Mollisia</i>	III, 669	<i>Podosphaera</i> . . .	III, 661	<i>Stemonitis</i>	II, 142
<i>Monilia</i>	I, 715	<i>Polystigma</i>	III, 667	<i>Stigmatea</i>	III, 664
<i>Napicladium</i> . . .	I, 717	<i>Poronia</i>	III, 663	<i>Tapesia</i>	III, 669
<i>Nectria</i>	III, 667	<i>Propolis</i>	III, 671	<i>Tilmadoche</i>	II, 141
<i>Ophiobolus</i>	III, 666	<i>Pseudopeziza</i> . . .	III, 671	<i>Trichia</i>	II, 143
<i>Orbilina</i>	III, 671	<i>Pyrenopeziza</i> . . .	III, 669	<i>Trichopeziza</i> . . .	III, 670
<i>Ovularia</i>	I, 715	<i>Rabenhorstia</i> . . .	I, 709	<i>Tubercularia</i> . . .	I, 718
<i>Penicillium</i>	I, 715	<i>Ramularia</i> I, 715; III,	673	<i>Tubulina</i>	II, 142
<i>Perichaena</i>	II, 143	<i>Reticularia</i>	II, 142	<i>Tympanis</i>	III, 670
<i>Pezicula</i>	III, 669	<i>Rhabdospora</i> . . .	I, 712	<i>Uncinula</i>	III, 661
<i>Phoma</i>	I, 708	<i>Rosellinia</i>	III, 662	<i>Valsa</i>	III, 662
<i>Phragmonaevia</i> . . .	III, 671	<i>Schizoxylon</i>	III, 671	<i>Valsaria</i>	III, 665
<i>Phyalea</i>	III, 669	<i>Septoria</i> I, 710; III,	673	<i>Venturia</i>	III, 665
<i>Phyllachora</i>	III, 668	<i>Sphaerella</i>	III, 664	<i>Vermicularia</i> . . .	I, 709
<i>Phyllactinia</i>	III, 661	<i>Sphaeronema</i> . . .	I, 709	<i>Volutella</i>	I, 718
<i>Phyllosticta</i>	I, 707	<i>Sphaeronemella</i> . .	I, 713	<i>Xylaria</i>	III, 663

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Verhandlungen der Zoologisch-Botanischen Gesellschaft in Wien. Früher: Verh. des Zoologisch-Botanischen Vereins in Wien. seit 2014 "Acta ZooBot Austria"](#)

Jahr/Year: 1891

Band/Volume: [41](#)

Autor(en)/Author(s): Bäumler Johann Andreas

Artikel/Article: [Fungi Schemnitzenses. 660-676](#)